

# Unser Traum von Kirche

„Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Christus.“ (1. Korinther 3,11)

## Wir haben einen Traum,

dass wir in dieser Gemeinde als Brüder und Schwestern zusammenleben und dass unsere Liebe ausstrahlt auf die Menschen um uns herum.

## Wir haben einen Traum,

dass Gott unter uns ein Klima der Auferbauung und der Ermutigung schafft und dass wir barmherzig umgehen mit den Fehlern, dem Versagen und den Nöten anderer.

## Wir haben einen Traum,

dass es uns gelingt, offen zu sein für andere, herzlich und authentisch, so dass Menschen weit über die Grenzen dieses Ortes hinaus angesprochen werden und kommen, um bei uns aufzutanken, Glauben zu finden, um sich Kraft zu holen für ihren Alltag und Rat für ihre Gemeinden.

## Wir haben einen Traum,

dass die Gottesdienste unserer Gemeinde zu einem Erlebnis werden, das Tausende von Menschen inspiriert, Christen zu werden und als Christen zu leben. Dass unsere Gottesdienste zu einer lebensverändernden Erfahrung werden, die uns glauben, lieben und hoffen lässt.

## Wir haben einen Traum,

von einer Gemeinde, in der jeder einen Kreis von Menschen findet, mit denen er zusammen Gemeinde lebt: in der er Gott kennen- und von ganzem Herzen lieben lernt, in Gemeinschaft im Glauben wächst und für andere da ist. Wir träumen davon, dass solche Gruppen uns befähigen, in unserem Alltag als Christen zu leben und der Gemeinde und der Welt zu dienen.

## Wir haben einen Traum,

dass in unserer Gemeinde eine Leidenschaft für Gott entsteht; dass Gott spürbar gegenwärtig ist in unserem Singen und Beten, Feiern und Arbeiten. Dass unsere Frömmigkeit authentisch und ansteckend ist, dass wir brennen für Gott, ohne fanatisch zu werden und dass wir Schritt für Schritt verwandelt werden zu Abbildern der Liebe Gottes.

## Wir haben einen Traum,

dass Menschen in unserer Mitte angesteckt werden von der Leidenschaft Gottes für diese Welt: für seine Schöpfung und seine geliebten Kinder. Dass sie sich bewegen lassen von den Nöten ihrer Mitmenschen und sichtbare Zeichen der Großzügigkeit Gottes setzen und sich engagieren für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung.

## Wir haben einen Traum,

von einer Gemeinde, in der jeder um seine Gaben weiß und dadurch persönliche Erfüllung findet, dass er sie dienend einsetzt und dabei gute Arbeit leistet – zum Heil und Wohl der anderen, zum Aufbau der Gemeinde und zur Ehre Gottes.

## Wir haben einen Traum,

von einer Gemeinde, in der die Leiter leiten ohne zu herrschen. In der die hervorragende Gabe der Leiter die ist, andere zu inspirieren, aufzubauen und die in ihnen schlummernden Kräfte freizusetzen.

## Wir haben einen Traum,

dass Gott uns eine Gemeinschaft werden lässt, die die Ideale der Urgemeinde wieder für sich entdeckt und die geeignete Strukturen ausbildet, damit jeder Einzelne und die Gemeinde wachsen kann. Dass wir es riskieren, neue Wege zu beschreiten, wo die alten nicht mehr weiterführen, dass wir uns vom Heiligen Geist ebenso leiten lassen wie von besonnener Vernunft, und uns an nichts anderem orientieren als an der Liebe und am Wort Gottes in der Bibel.

## Wir haben einen Traum.

Es ist der Traum von der Kirche des neuen Jahrtausends. Es ist der Traum von einer Gemeinschaft, in der Jesus im Mittelpunkt steht, in der die Lebendigkeit Gottes erfahren wird und von der Kraft und Licht ausgeht in die Welt um uns herum.

## Wir sind davon überzeugt,

dass Gott mit uns und durch uns eine solche Gemeinschaft schaffen will und wir wollen alles dafür tun, dass wir hier in unserer Gemeinde nicht nur vom Leben träumen, sondern diesen Traum leben. AMEN.



Andreaskirche  
Ein Traum von Kirche